



Abendgebet.

Müde bin ich, geh' zur Ruh,
Schließe beide Auglein zu;
Vater, laß die Augen dein
Ueber meinem Bette sein!

Alle, die mir sind verwandt,
Gott, laß ruhn in deiner Hand.
Alle Menschen, groß und klein,
Sollen dir befohlen sein.

Hab' ich Unrecht heut gethan,
Sieh es, lieber Gott, nicht an!
Deine Gnad' und Jesu Blut
Macht ja allen Schaden gut.

Kranken Herzen sende Ruh,
Masse Augen schließe zu;
Laß den Mond am Himmel stehn
Und die stille Welt besehn!

Luise Hensel.

Zur Nacht.

Gute Nacht!

Allen Müden sei's gebracht!
Neigt der Tag sich still zu Ende,
Ruh'n alle fleiß'gen Hände,
Bis der Morgen neu erwacht.
Gute Nacht!

Geht zur Ruh!

Schließt die müden Augen zu!
Still'r wird es auf den Straßen,
Und den Wächter hört man blasen,
Und die Nacht ruft allen zu:
Geht zur Ruh!

Schlummert süß,

Träumt euch euer Paradies!
Wem die Liebe raubt den Frieden,
Sei ein sanfter Traum beschieden,
Als ob Liebchen ihn begrüß'.
Schlummert süß!

Gute Nacht!

Schlummert, bis der Tag erwacht,
Schlummert, bis der neue Morgen
Kommt mit seinen neuen Sorgen!
Ohne Furcht, der Vater wacht!
Gute Nacht!

Theodor Körner.